

Religiöse Motive in der Werbung

Eine Ordensfrau, die morgens um halb zehn in einen Schokoriegel beißt, italienische Mönche, die sich über die Pizza aus Deutschland wundern, gefaltete Hände in der Autoreklame - religiöse Motive und Anspielungen tauchen recht häufig in unserer Werbelandschaft auf.

Diese Beispiele lassen darauf schließen, dass trotz aller scheinbar widersprüchlicher Aussagen die Religion einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft hat. Dieser Unterrichtsvorschlag liefert Gesprächsanlässe und Anregungen zur Behandlung dieses Themas im Unterricht.

Lernziele

Die SchülerInnen sollen

- erfahren, dass religiöse Motive überall in unserer oft scheinbar a-religiösen Umwelt vorhanden sind.
- lernen, kritisch mit der missbräuchlichen Verwendung von Religion umzugehen.
- befähigt werden, fundiert zum Thema "Spuren von Religion" zu argumentieren.
- den Absolutheitsanspruch religiöser Gedanken gegenüber der Vergänglichkeit materieller Werte erkennen.

Kurzinformation

Thema	Religiöse Motive in der Werbung
Autor	Günther Neumann
Schultyp	Gymnasium
Zielgruppe	Jgst. 11
Stundenzahl	ca. 1-2 Schulstunden
Medien	je 2 SchülerInnen ein Computer mit Internetzugang

Didaktisch-methodischer Kommentar

Thematische Einordnung

Ausgehend vom bayerischen Lehrplan für katholische Religionslehre am Gymnasium wird hier ein zentrales Thema aus der Erfahrungswelt der SchülerInnen aufgegriffen: "Religiöses in Erfahrungen unseres Lebens". Spuren von Religion im Umfeld junger Menschen, etwa der Glaube an Übernatürliches, heilige Stätten, Riten, Gegenstände, Zeiten, Brennpunkte und Ernstsituationen des Lebens sollen Inhalte eingehender Betrachtungen sein. Ferner können

die "Heiligtümern junger Menschen", die Trost, Geborgenheit, Prestige und Handlungsimpulse vermitteln, definiert und analysiert werden. Religiöser Fanatismus und Fundamentalismus, Sektierertum und falsches Erwählungsbewusstsein können im Anschluss behandelt werden.

Ablauf

Die SchülerInnen erhalten das im folgenden Link skizzierte Arbeitsblatt und bearbeiten die Aufgaben mit Hilfe der Informationen, die an den angegebenen Internetadressen zu finden sind. Ihre Ergebnisse werden mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms gesichert. Die so entstehende Seite kann entweder via Beamer der Klasse gezeigt oder ausgedruckt und diskutiert werden. Auch zurückhaltende SchülerInnen werden durch die schriftliche Fixierung zu eigenen Beiträgen ermuntert. Diese können später online präsentiert werden.

Arbeitsaufträge

Diese Arbeitsaufträge und Fragestellungen für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11 geben Impulse dafür, wie das Thema "Religiöse Motive in der Werbung" Einzug in den Religionsunterricht finden kann - mit Einsatz der neuen Medien.

Informationsrecherche im Internet - Gelenkte Internetarbeit

- Aus welchen Gründen werden religiöse Motive in der Werbung verwendet?
- Gibt es positive Aspekte, die man dem Phänomen "Religiöse Motive in der Werbung" abgewinnen kann?

Arbeit mit dem Internet

- Vergleichen Sie Werbegrafiken, die realiter mit religiösen Motiven arbeiten, mit den Symbolen, die unter Jesus now [<http://www.jesusnow.de>] angeboten werden.
- Welcher Stellenwert wird jeweils religiösem Gedankengut eingeräumt?

Arbeit am PC - Freie Internetrecherche und Textproduktion

- Suchen Sie eine Werbegrafik, die "Gott" oder "das Göttliche" verwendet, und kopieren Sie sie in eine neue Seite in einem Textverarbeitungsprogramm.
- Beschreiben Sie die Anzeige (Bild + Text) und versuchen Sie eine Deutung der Wirkung, die durch die Verwendung des religiösen Motivs erzielt werden soll.
- Die Grafik und Ihre Interpretation sollen auf einer Seite Platz finden. Speichern Sie diese Seite in einem Netzordner, so dass Ihre Mitschüler sie betrachten können, und stellen Sie sie kurz (mündlich) vor.

Internetressourcen

Glauben und Kaufen

<http://www.glauben-und-kaufen.de>

Auf dieser Website finden Sie Informationen, Deutungen und Erklärungen für das Phänomen, die bei der Beantwortung der Fragen helfen.

Jesus now

<http://www.jesusnow.de>

Christliche Werbeslogans im Format bekannter Kampagnen.

Informationen zum Autor

Günther Neumann ist Oberstudienrat und unterrichtet Deutsch und katholische Religionslehre am Gymnasium. Er ist bayerischer Landesbeauftragter für den Computereinsatz im Fachunterricht Deutsch.

Seine E-Mail-Adresse: guenther.neumann.sr@t-online.de